

2016 Château du Domaine de l'Eglise, Pomerol AOP Hochplateau von Pomerol, Bordeaux · Frankreich



Jahrgang:	2016
Winzer / Weingut:	Pomerol - l'Eglise - Valérie Lavigne
Region / Land:	Hochplateau von Pomerol, Bordeaux - Frankreich
Ausbau:	18 Monat in französischen Barrique, 60 % neue Fässer
Rebsorten:	96 % Merlot, 4 % Cabernet Franc
Böden:	Kies und Tonerde
Alkohol:	13,5 % Vol.
Säuregehalt:	1,8 g/l
Restsüße:	4,8 g/l
Optimaler Genuss:	Bei 17 °C, 2020 - 2050
Küche / Anlass:	Zu delikaten Wildspezialitäten wie Hirsch, Reh, Wildschwein mit dunklen Saucen, Rind, Lamm, Geschmortem, auch Rind oder Käse
Weinart:	Rotwein

Château du Domaine de l'Eglise gehört zu den besten Weingütern in Pomerol. Es ist seit 1973 im Besitz der Familie Castéja, einer Familie mit großem Einfluss in Bordeaux, die weitere neun renommierte Châteaux ihr Eigen nennen u.a. Château Batailley, Château Lynch-Moussas, Château Trotte Vieille.

Der Wein im Glas

Chateau du Domaine de l'Eglise 2016 hat eine schwarzrote Farbe. In der Nase Blaubeeren, reife Schwarzkirsche, Brombeeren, Crème de Cassis, Lavendel, Gewürze, Kaffee. Gut integrierte Eiche, komplexe Aromen. Am Gaumen vollmundig, kompaktes reifes Tannin, elegant. Sehr langes Finale, viel Kraft und Fokus. Ausgezeichnetes Reifungspotenzial.

'There is plenty of ripeness on the nose, a little more exotic than previous vintages with kirsch infusing the red berry fruit, crème de cassis developing in the glass. The oak here is nicely integrated. The palate is medium-bodied with grippy tannin on the entry, nicely balanced with good substance, building nicely in the mouth. It might just miss the finesse of some of its neighbors, but the clay lends this Pomerol much more substance than the Castéja family's other property La Croix du Casse. The persistence here is very long and powerful.' **Neal Martin, Wine Advocate, 90-92 Parker Punkte**

'In der Nase ist viel Reife zu spüren, etwas exotischer als in früheren Jahrgängen, mit Kirsch, der die roten Beerenfrüchte und die sich im Glas entwickelnde Crème de Cassis einflößt. Die Eiche hier ist schön integriert. Der Gaumen ist mittelkräftig mit griffigem Tannin am Eingang, schön ausbalanciert mit guter Substanz, schön im Mund aufbauend. Es fehlt vielleicht nur die Finesse einiger seiner Nachbarn, aber der Ton verleiht diesem Pomerol viel mehr Substanz als das andere Anwesen der Familie Castéja, La Croix du Casse. Die Beharrlichkeit hier ist sehr lang und mächtig. **Neal Martin, Wine Advocate**

Und außerdem:

94 James Suckling, 91 Jane Anson/Decanter, 94 Andrew Caillard, 91 Jeff Leve/WCI, 92 Markus Del Monego, 90-92 Wine Spectator

Wine Spectator bewertet den Jahrgang 2016 in Pomerol mit 97 Punkten als extraordinary.